

TAFEL Alzey 2022



TAFEL
ALZEY



Lebensmittel retten, Menschen helfen.

Bedürftigkeit und Nachhaltigkeit

265.000 Tonnen Lebensmittel retten die Tafeln in Deutschland jedes Jahr. Damit unterstützen sie armutsbetroffene Menschen und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig setzen sie sich angesichts der riesigen Lebensmittelverschwendung dafür ein, dass Gemüse, Milchprodukte, Brot & Co. nachhaltig verwendet und besser wertgeschätzt werden.

Zu groß, zu klein, zu unförmig: In Deutschland landen jedes Jahr etwa 12 bis 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Einerseits geht den Menschen dadurch wertvolles Essen verloren. Andererseits werden mit den Lebensmitteln auch alle verbrauchten Ressourcen wie Wasser und Energie unnötig verschwendet. Lebensmittel zu retten, hilft deshalb Mensch, Umwelt und Klima gleichermaßen.

Nicht nur von den Tafeln, auch von anderen Gruppen, beispielsweise „Foodsharing“, „Foodsaver“ oder beim sogenannten „Containern“, werden Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet. Diese Gruppen teilen die Lebensmittel untereinander auf, auch an die, die sich diese eigentlich kaufen könnten. Die Tafel dagegen gibt die Lebensmittel ausschließlich an bedürftige Menschen ab, die ihre „Bedürftigkeit“ nachweisen müssen. Darauf legen auch die Spender der Lebensmittel Wert. Sie wollen mit ihrer Spende Menschen in Not helfen. Kunden der Tafel sind Langzeitarbeitslose, ebenso Menschen, deren Arbeitseinkommen kaum für den Lebensunterhalt reicht, auch zahlreiche Asylbewerber und aktuell Flüchtlinge aus der Ukraine sowie Senioren mit niedrigen Renten. Zudem sind immer häufiger Kinder und Jugendliche von Armut bedroht, deren Eltern (oft Alleinerziehende) zur Tafel kommen.

Auf Bundesebene haben die großen Organisationen der Lebensmittelretter vereinbart, dass die Tafeln bei den Lebensmittelvergaben immer Vorrang haben. Lebensmittelretter dürfen nicht zur Konkurrenz der Armen werden.





Von weniger Helfern, weniger Lebensmitteln und mehr Kunden

Der Jahresbeginn 2022 stand unter dem massiven Einfluss der Maßnahmen gegen die Covidpandemie. Die ersten Wochen wurden effektiv dafür genutzt, um notwendige Renovierungsarbeiten im Erdgeschoss durchzuführen.

In diese Zeit fällt auch der Wechsel in der Leitung der Tafel. So begann für Bianca Schneeweiß die Phase der Einarbeitung. Die Sozialarbeiterin hatte vorher eine größere Jugendhilfeeinrichtung mit Personalverantwortung geleitet, verfügt über Erfahrungen im Organisations- und Personalmanagement und bringt damit gute Voraussetzungen für die verantwortungsvolle Aufgabe mit.

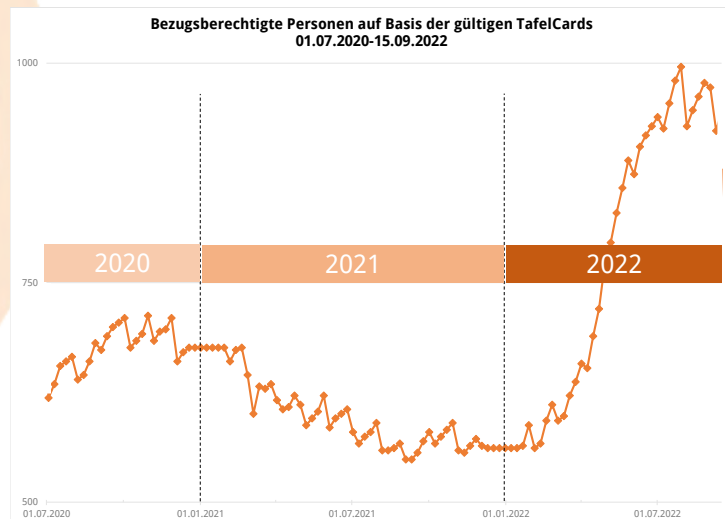
Mitte Januar öffnete nach längerer „Pause“ die Tafel mit 220 aktiven Kundenkarten. Die Ausgabe fand auf Grund der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen noch im Freien mit einem verringerten Personalschlüssel statt. Diese anhaltende Ausnahmesituation erforderte noch immer einen höheren Organisationsaufwand und Anpassung des Hygienekonzepts an Veränderungen der Pandemielage (Beschaffung von Masken, Desinfektionsmitteln, Luftreinigern, Verpackungsmaterial, Hilfsmitteln zur Abstandshaltung, Tests). Die höhere Arbeitsbelastung in Sortierung

und Ausgabe, Personenbegrenzungen und das Tragen von Masken führten leider dazu, dass etliche Mitarbeitende ihren ehrenamtlichen Dienst bei der Tafel aufgaben.

Der Kriegsbeginn in der Ukraine Ende Februar führte im Folgemonat dazu, dass die ersten ukrainischen Flüchtlinge bei der Tafel registriert wurden. Diese neue Entwicklung stellte die Mitarbeiter vor neue Herausforderungen. Auch aufgrund der politischen Ereignisse in Europa organisierten die Lebensmittelmärkte und Discounter eine bessere Kalkulation ihrer Warenbestände. Dies führte leider dazu, dass unserer Einrichtung weniger Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs zur Verfügung standen. In Folge dieser Entwicklung war es notwendig, neue Lieferanten zu akquirieren, was erfolgreich gelungen ist. Seit April werden nun zusätzlich zu den neu akquirierten Märkten in Alzey auch zweimal die Woche Märkte in Wörrstadt angefahren.

Mit der Lockerung der Covidmaßnahmen im Juni findet seit Mitte Juni die Lebensmittelausgabe wieder im Tafelgebäude statt. Dies stellt für die Mitarbeitenden und Kunden gleichermaßen eine große Erleichterung dar. Nach dem Wegfall der meisten Covidmaßnahmen ist es uns nun auch wieder möglich, mit einem größeren Personalschlüssel in den Sortier- und Ausgabegruppen zu agieren.

Durch den Kundenzuwachs auf ca. 350 aktive Kundenkarten und dem Märkte-Zugewinn benötigen wir jede helfende Hand in den einzelnen Gruppen, um die anstehenden Arbeiten bewältigen zu können. Obwohl wir viele neue helfende Kräfte seit Februar dazu gewinnen konnten, arbeiten wir mit ca. 20 Mitarbeitenden weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres. Wir bemühen uns darum die Gruppen Stück für Stück aufzufüllen, damit auch bei Krankheiten oder anderweitigen Ausfällen der reibungslose Ablauf des Tafelbetriebs abgesichert ist.





Ehrenamt bei der Tafel – ein Engagement mit Sinn

Ohne Ehrenamt keine Tafel: Der Einsatz und der Elan der Freiwilligen prägt die Tafel-Arbeit und macht sie überhaupt erst möglich. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich aktuell in Alzey ehrenamtlich gegen Armut und Lebensmittelverschwendung.

Vom Schüler bis zum Rentner: Unabhängig von Alter und Lebensgeschichte können sich alle, die konkret vor Ort helfen möchten, bei der TAFEL Alzey engagieren. Vielseitige ehrenamtliche Tätigkeiten stehen zur Auswahl, bei denen Interessierte ihre Talente und Fähigkeiten einbringen können.

Kris Peterssen (l.) ist erst neu dabei. Im September 2022 begann sie ihren Dienst. Sie ist donnerstags für die Verteilung von Brot, Äpfel, Salat & Co. an die Tafel-Kundinnen und -Kunden mitzuständig. Das Team ist zu dritt. Heidrun Bodeit erzählt, dass sie - jetzt im Ruhestand - dieses Engagement schon immer vorgehabt hatte und Ann-Marie Römer ergänzt: „Weil es mir gut geht, will ich etwas für andere tun!“ Für Kris Peterssen war die Entscheidung nicht so klar. Sie hatte mitbekommen, dass der Tafel Leute fehlen. Sie hat lange nachgedacht und sich dann zur Mitarbeit entschlossen. Heute sagt sie: „Es ist ein gutes Gefühl, wenn ich nach Hause gehe und spüre, dass ich etwas höchst Sinnvolles gemacht habe!“

Und da ist beispielsweise Wilfried Schray (r.): Seit einem Jahr holt er einmal die Woche Lebensmittelpenden bei den Lieferanten ab. Ehrenamt ist für ihn kein leeres Wort. Der 67-jährige Ehemann, Vater zweier Kinder und vierfache Opa fühlt sich noch fit zum Wuchten mancher schwerer Kiste. Beim Fahren ist er in seinem Element. Viele Jahre bewegte er große Fahrzeuge bei der Feuerwehr, jetzt auch ehrenamtlich den Bürgerbus der VG Alzey-Land. Und auch für den Katholischen Musikverein Weinheim bleibt ihm Zeit, er spielt das Tenorhorn und arbeitet im Vorstand mit. Für ihn ist Planbarkeit seiner Mitarbeit bei der Tafel ein großer Vorteil. Auch das Tauschen sei möglich. Es gibt Springer, die bereit sind, auch einmal einzuspringen, wenn doch etwas dazwischen kommt.

Ein Ehrenamt bei der Tafel lohnt sich für alle

Im Ehrenamt bei der Tafel arbeiten Sie in einem engagierten Team an einem gemeinsamen Ziel: Lebensmittel retten und Menschen helfen. Sie werden Teil einer starken Solidargemeinschaft, können sich und Ihre Talente, Stärken und Erfahrungen einbringen und sich weiterentwickeln. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag gegen Ver-

schwendung und bieten Menschen mit wenig Geld konkrete Hilfe an.

Wenn Sie sich für ein Ehrenamt bei der Tafel interessieren, wenden Sie sich direkt an unser Büroteam:

TAFEL Alzey: 06731 - 547 13 60

Wir freuen uns auf Sie!





Gemeinsam für die gute Sache

Mit insgesamt fünf Fachleuten der Alzeyer Innung wurden binnen drei Tagen die Räume im Erdgeschoss der TAFEL Alzey verschönert. In Form einer unentgeltlichen Spende wurden alle Materialien zur Verfügung gestellt und alle handwerklichen Leistungen ausgeführt. Organisiert wurde die Aktion von Innungsoberrmeister Andreas Dorbert und Ehrenobermeister Richard Appelshäuser. Im Wert von rund 6.000 Euro wurde ehrenamtlich gespachtelt, grundiert, geschliffen, lackiert und gestrichen an Decken, Wänden und Türen. Da in der Einrichtung Lebensmittel verarbeitet und verteilt werden, trägt der neue Anstrich auch maßgeblich für eine hygienische Umgebung bei. Obermeister Dorbert war es wichtig,

nicht mit einem Geldbetrag, sondern mit guter handwerklicher Arbeitsleistung zu unterstützen. „Mit einer guten Tat fängt das Jahr gut an!“, bringt er es auf den Punkt.

Vielfältige Förderungen

Die Tafel-Arbeit wird nicht nur durch Lebensmittel-spenden und ehrenamtliche Unterstützung ermöglicht, auch die finanziellen Zuwendungen, unentgeltlichen Sach- und Dienstleistungen gewährleisten, dass die Tafel ihre Aufgabe erfüllen kann. So stellen uns die Sparkasse Rheinhessen und die Volksbank Alzey-Worms jedes Jahr einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung.

Die Tafel-Fahrzeuge werden viele Kilometer gefahren, die stark gestiegenen Kosten für Benzin, Energie für die Kühlgeräte, Reparaturen, Miete und Nebenkosten für die Räume der TAFEL Alzey: Dies alles muss bezahlt werden.

Wir freuen uns auch über zweckgebundene Spenden z.B. zum Ankauf von Lebensmitteln, die eher selten gespendet werden und die als Reserve dienen können, beispielsweise Nudeln, Mehl, Konserven oder Kaffee.

Es sind oft auch die kleinen regelmäßigen unentgeltlichen Dienstleistungen, die in der Summe richtig helfen, beispielsweise die wöchentlich notwendige Grundreinigung der Transportfahrzeuge.

Ein in Alzey ansässiger Software-Entwickler stellte nicht nur wiederholt Erlöse aus einem firmeninternen Spendenlauf zur Verfügung, sondern spendierte der Tafel auch eine neue Computer-Workstation.

Für alle Spenden gilt:

Wir garantieren einen sorgfältigen und vertrauenswürdigen Umgang mit den Spenden.





Wie wird man Kunde der TAFEL Alzey?

Die Tafeln sind grundsätzlich für alle Menschen da, die als arm oder armutsgefährdet gelten.

Wer im Landkreis Alzey-Worms oder der Stadt Alzey wohnt und die Vorteile eines Einkaufs bei der TAFEL Alzey nutzen möchte, benötigt die sogenannte TafelCard.

Um sie zu erhalten, muss der Erhalt von staatlichen Sozialleistungen beispielsweise Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, BAföG o.ä.) nachgewiesen werden. Auch Sonderfälle wie geringe Rente, Privatinsolvenz u.ä. können berücksichtigt werden. Die Prüfung geschieht in den Büros der Träger der Tafel, die einen Berechtigungsausweis ausstellen. In der TAFEL Alzey erhalten Sie dann die TafelCard mit der Kunden im Monat bis zu siebenmal an festen Terminen gegen einen geringen Betrag einkaufen können.

Die Tafel bietet keine Vollversorgung, sondern nur eine Zusatzversorgung. Bei dieser Zusatzversorgung gibt es keine Ansprüche, sondern es gilt der Grundsatz der Solidarität und des Aufteilens. Wir teilen auf, was an diesem Tag gespendet wurde.

Alle Details finden Sie in unserem **Wegweiser zum Erhalt der TafelCard** bei den Trägern oder auf der Website www.tafel-alzey.de

Was erhalten die Kunden der TAFEL Alzey?

Die Tafeln bieten keine Vollversorgung, sondern eine Zusatzversorgung. Dabei gilt der Grundsatz der Solidarität und des Teilens. Wir verteilen, was an diesem Tag von den Läden, die uns unterstützen, gespendet wurde. Wenn es möglich ist, kann auch aus verschiedenen Angeboten ausgewählt werden.

Für den symbolischen Beitrag von 1,50 Euro erhalten die Kunden der TAFEL Alzey Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs wie Reinigungs- oder Waschmittel. Ein Zweipersonenhaushalt erhält im Durchschnitt einen Gegenwert von etwa 20 Euro pro Tafelbesuch. Jeder Kunde der TAFEL Alzey kann im Monat bis zu siebenmal an festen Terminen zur Ausgabe kommen.

Viele schicksalhafte Ereignisse können zum Bezug der TafelCard führen, u.a.:

- Erwerbsunfähigkeit,
- Altersarmut,
- Kurzarbeit,
- Privatinsolvenz,
- Arbeitslosigkeit,
- Überschuldung,
- (Intensiv-)Pflege von Familienangehörigen,
- Flucht und Vertreibung
- sowie Alleinerziehende mit Kindern.



Sie haben Fragen zur TAFEL Alzey?

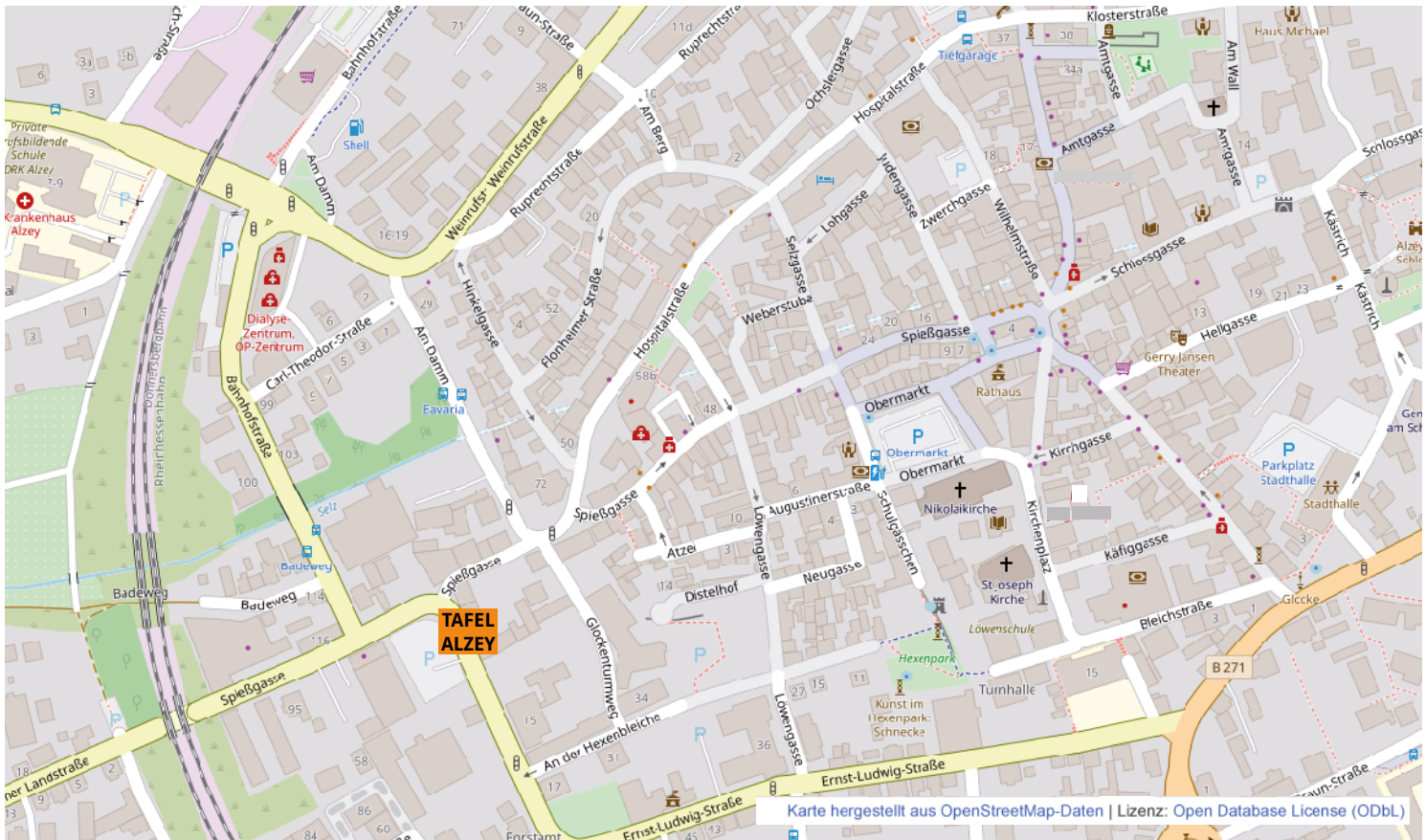
Auch wenn Tafeln in Deutschland heute weitgehend bekannt sind, so gibt es doch immer wieder Fragen zur Tafelarbeit und den Wunsch nach ausführlichen Informationen. Wie kann ich ehrenamtlich mitarbeiten? Welche Waren gibt die TAFEL Alzey an bedürftige Mitmenschen weiter? Wer kann eine TafelCard erhalten und was muss dazu unternommen werden? Wie kann ich die TAFEL Alzey mit Lebensmittel-, Geldspenden oder auf andere Weise unterstützen?

Wenn Sie ausführlicher informiert werden möchten oder persönliche Fragen haben, stehen Ihnen montags bis freitags von 8.30 bis 15.45 Uhr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle zur Verfügung.

TAFEL Alzey e. V.
Friedrichstr. 3
55232 Alzey
Tel.: 06731-5471360
info@tafel-alzey.de

Für Antworten auf diese und andere Fragen empfehlen wir unsere Homepage www.tafel-alzey.de







Liebe Unterstützende der TAFEL Alzey,

mit diesem Heft möchten wir Ihnen einen Bericht darüber geben, welche Entwicklung es rund um die TAFEL Alzey im vergangenen Jahr gegeben hat.

15 Jahre gibt es die TAFEL Alzey nun schon. Getragen wird die Tafel von der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen). Auch im Jahr 2022 hatten wir mit den Folgen von Corona zu kämpfen, welche die Mitarbeiter der Tafel aber vorbildlich bewältigt haben.

Wir freuen uns sehr, in Frau Bianca Schneeweiss eine neue Tafelleiterin gefunden zu haben, der die Arbeit der Tafel sehr am Herzen liegt.

Im Vorstand der Tafel haben sich einige Veränderungen ergeben: das Katholische Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim hat sich aufgelöst und ist kein Trägermitglied mehr. Bei einigen anderen Trägern hat es personelle Wechsel gegeben. Thomas Lotz löste Joachim Schuh als Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde und Stefan Maurer löste Frieder Wiener als Vertreter der Evangelischen Stadtmission ab.

Der Vorstand und die Tafelleiterin mit Team danken allen Menschen von Herzen, die unsere Arbeit ideell, finanziell oder „tatkräftig“ durch persönlichen Einsatz unterstützt haben. Der Dank gilt unseren Lieferanten, die uns kontinuierlich oder auch mit Einzelspenden helfen, allen Spendern und Sponsoren und ganz besonders natürlich unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit vollem Einsatz und ganzem Herzen engagieren. Ohne ihre Mithilfe wäre das Funktionieren der Tafel gar nicht möglich.

Alle Mitarbeitenden haben Großartiges geleistet.

Wir danken auch Ihnen für die Unterstützung, die sie der Tafel Alzey zukommen lassen.

Sigrid Kormannshaus
Vorsitzende TAFEL Alzey e. V.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Rheinessen


GEMEINDE am
Schillerplatz



Evangelisches Dekanat
Alzey- Wöllstein



Evangelische Kirchengemeinde
Alzey



Katholische Kirchengemeinde
Alzey



Stadtmission Alzey

...die evangelische Gemeinde am Schloss

caritas

Alzey



**Lebensmittel
retten,
Menschen
helfen.**

Die Träger

Die TAFEL Alzey ist ein eingetragener, mildtätiger Verein in Trägerschaft folgender kirchlicher Organisationen:

- Evangelische Kirchengemeinde Alzey
- Evangelisches Dekanat Alzey-Wöllstein
- Evangelisch-freikirchl. Gemeinde am Schillerplatz
- Evangelische Stadtmission Alzey
- Katholische Kirchengemeinde Alzey
- Caritaszentrum Alzey
- Diakonisches Werk Rheinessen

Der Verein TAFEL Alzey e. V.

wird vertreten durch die 1. Vorsitzende Sigrid Kormannshaus. Die 2. Vorsitzenden ist Susanne Schmuck-Schätzel. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Astrid Hammes, Sandra Körbes, Thomas Lotz, Stefan Maurer und Hans-Georg Orthlauf-Blooß.



Spenden

Unsere Spendenkonten



Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN: DE07 5535 0010 0033 6436 79



Volksbank Alzey eG
IBAN: DE16 5509 1200 0020 0400 50



Wir sind vom Finanzamt Bingen-Alzey als mildtätig anerkannt: Steuer Nr. 08/667/0333/5. Die TAFEL Alzey ist Mitglied im Bundesverband TAFEL Deutschland, der seit 2010 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Spendensiegels ist.

Impressum

TAFEL Alzey e.V. – Friedrichstr. 3 – 55232 Alzey
Erarbeitet von Michael Bauer, Hans-Georg Orthlauf-Blooß (V.i.S.d.P.), Susanne Schmuck-Schätzel und Bianca Schneeweiß.

Bildnachweis: S. 3 Pixbay, S. 8 Richard Appelshäuser, alle anderen Fotos TAFEL Alzey e.V., Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL).